

► Herzlich Willkommen

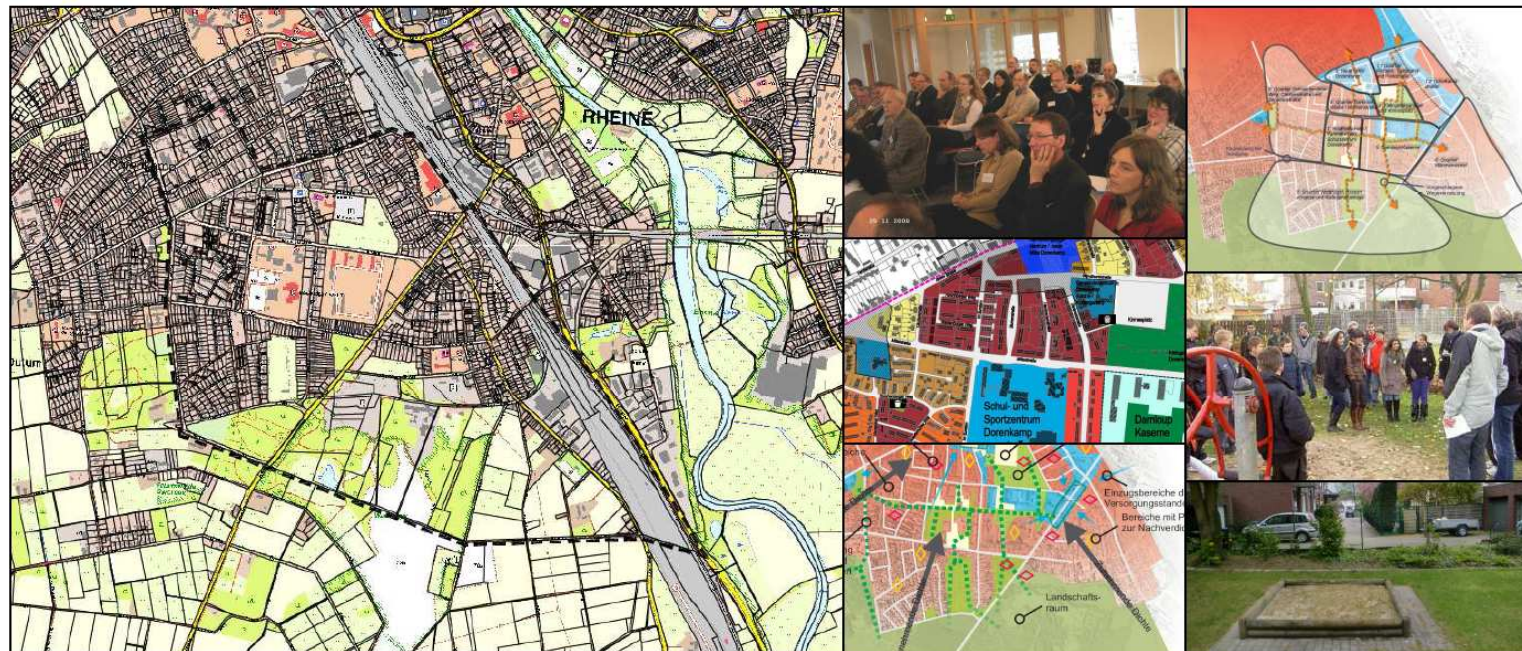
Antrag zum Städtebauförderprogramm

**Soziale Stadt
„Rheine Dorenkamp-Süd“**

22.09.2010

**Empfehlungen
des Stadtentwicklungsausschuss "Planung und Umwelt",
des Haupt- und Finanzausschusses,
des Sozialausschusses und
des Schulausschusses**

Integriertes Stadtteil-Handlungskonzept Rheine-Dorenkamp-Süd



► Förderprogramm Soziale Stadt

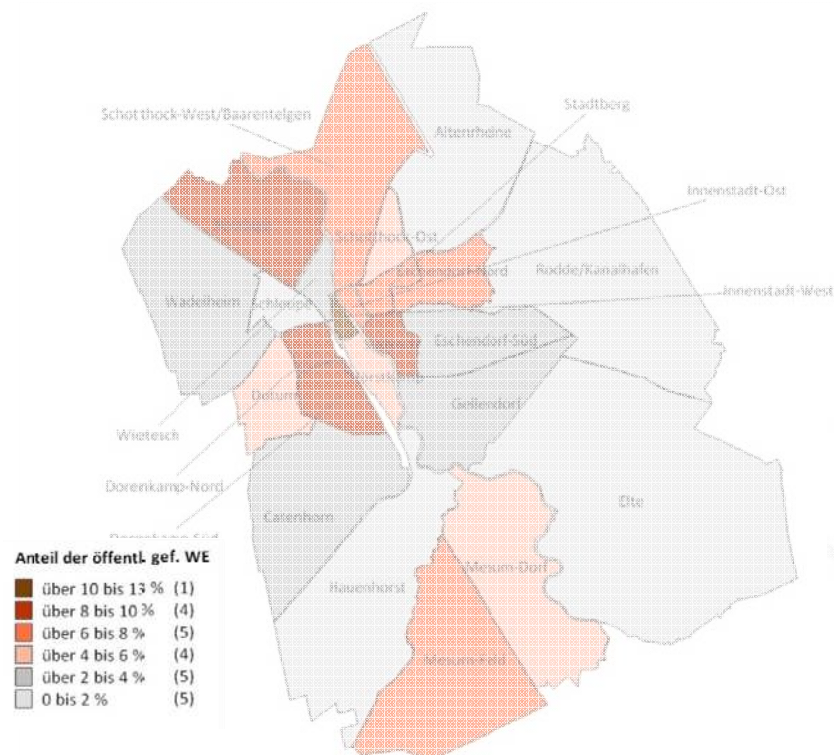
„Quartiersentwicklungsprozesse in Gang setzen, welche die sozialen Problemgebiete zu selbstständig lebensfähigen Stadtteilen mit positiver Zukunftsperspektive machen“

Zielbereiche

- Bürgermitwirkung, Stadtteilleben
- Lokale Wirtschaft, Arbeit und Beschäftigung
- Quartierszentren / Soziale, kulturelle, bildungs- und freizeitbezogene Infrastruktur
- Wohnumfeld und Ökologie
- Wohnen
- Bündelung von Fördermitteln und Ressourcen

Ziele der Sozialen Stadt nach ARGEBAU

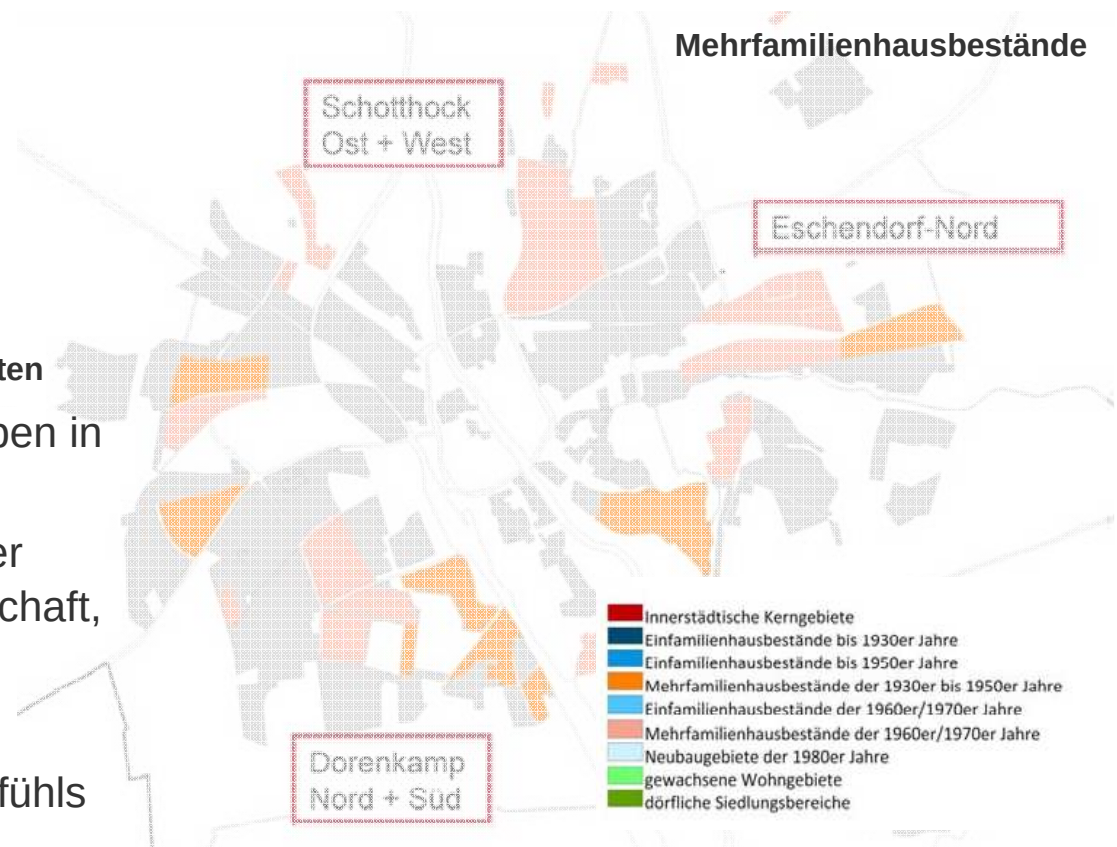
► Schwerpunkt Dorenkamp



Anteil der geförderten Wohneinheiten

- Konzentration einzelner Bewohnergruppen in besonders einfachen Wohnbeständen,
- Altstandorte ohne Modernisierungs- oder Sanierungsaktivitäten der Wohnungswirtschaft,
- Verwahrlosung öffentlicher Flächen im Wohnumfeld,
- Verlust eines öffentlichen Sicherheitsgefühls

- erhöhte Abhängigkeit der BewohnerInnen im Stadtteil von Transfergezahlungen bedingt durch eine überdurchschnittliche Arbeitslosigkeit,
- steigende Überalterung und Fehlen von Kindern und Jugendlichen,
- hoher Migrations- und Ausländeranteil,
- unterdurchschnittliche Bildungsabschlüsse,



► Zielsetzung / Handlungsfelder „Rheine Dorenkamp-Süd“

Inhaltliche Zielsetzung / Handlungsfelder	Entsprechung Teilziel Dachprojekt
Aktivierung der Bevölkerung, Einrichtung eines Stadtteilmanagements und Unterstützung bewohnergetragener Projekte	4. Partizipation 1.2.1. 1.3.3
Verbesserung des Angebots an bedarfsgerechten Aus- und Fortbildungsmöglichkeiten	1.3.1. 1.2.1. 1.3.2. 1.3.3.
Verbesserung der Wohnverhältnisse, des Wohnumfeldes und des öffentlichen Raumes	3.1.2. 1.1.1. 3.1.3.
Strukturen zur Stärkung der lokalen Ökonomie schaffen	3.1.2. 1.1.3.
Integration von Migrantinnen und Migranten	4. Partizipation 1.2.1. 1.3.3.
Stadtteilkultur ausbilden	1.3.1. 1.3.2. 1.3.3.
Umnutzung von Flächen und leer stehenden Gebäuden	3.1.1. 3.1.2.
Verbesserung der sozialen Infrastruktur, des Freiflächen- und Spielflächenangebotes	2.1.1.
Verkehrsinfrastruktur ausbauen	2.2.2. 2.2.3. 2.2.1.
Umweltentlastung und Grünflächenvernetzung	2.1.2. 1.3.2. 1.1.2.

► Zentrale Maßnahmen zu den Handlungsfeldern

Aktivierung der Bevölkerung, Einrichtung eines Stadtteilmanagements und Unterstützung bewohnergetragener Projekte

► Stadtteilmanagement



► Zentrale Maßnahmen zu den Handlungsfeldern

Verbesserung des Angebots an bedarfsgerechten Aus- und Fortbildungsmöglichkeiten

► Konzept zur Entwicklung des Schulzentrums Dorenkamp:

„Expertise Bildung im Dorenkamp“



► Zentrale Maßnahmen zu den Handlungsfeldern

Verbesserung der Wohnverhältnisse, des Wohnumfeldes und des öffentlichen Raumes

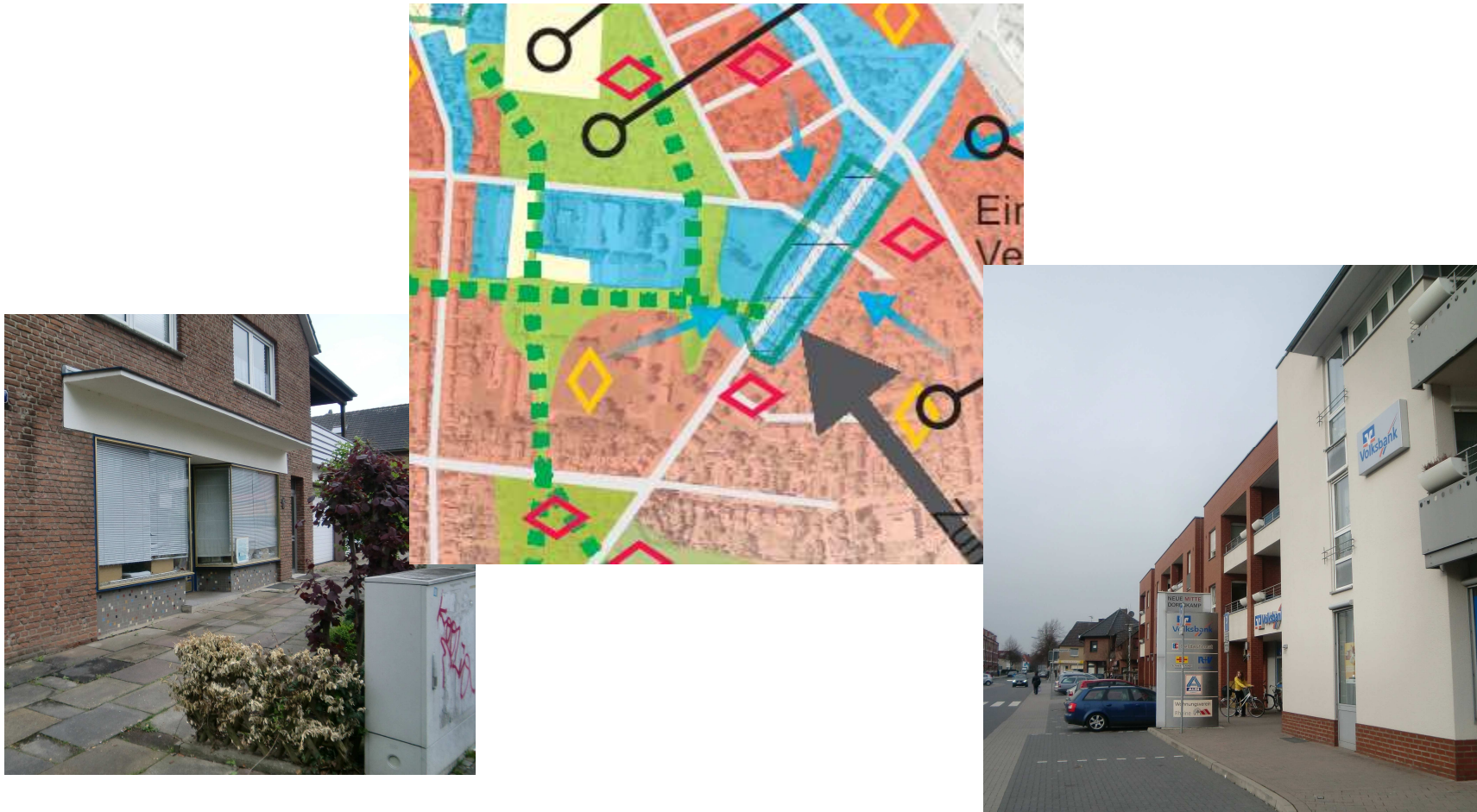
► Aktivierung von Potentialstandorten



► Zentrale Maßnahmen zu den Handlungsfeldern

Strukturen zur Stärkung der lokalen Ökonomie schaffen

► Masterplan Gewerbeflächen Dorenkamp



► Zentrale Maßnahmen zu den Handlungsfeldern

Integration von Migrantinnen und Migranten

► Ausbau der Sprachförderung



► Zentrale Maßnahmen zu den Handlungsfeldern

Stadtteilkultur ausbilden

► Imagekampagne Dorenkamp

Dorenkamp.2020



► Zentrale Maßnahmen zu den Handlungsfeldern

Umnutzung von Flächen und leer stehenden Gebäuden

► Entwicklung der Damloup-Kaserne



► Zentrale Maßnahmen zu den Handlungsfeldern

Verbesserung der sozialen Infrastruktur, des Freiflächen- und Spielflächenangebotes

► Gliederung und thematische Neuordnung vorhandener Spielplätze



► Zentrale Maßnahmen zu den Handlungsfeldern

Verkehrsinfrastruktur ausbauen

► Ausbau von Radwegeverbindung und von sicheren Querungsstellen



► Zentrale Maßnahmen zu den Handlungsfeldern

Umweltentlastung und Grünflächenvernetzung

► Grün- und Freiflächenentwicklungskonzept Dorenkamp



► Kostenübersicht zu den Handlungsfeldern

Inhaltliche Zielsetzung / Handlungsfelder	Gesamtkosten 2011 - 2015	Kommunaler Eigenanteil
Aktivierung der Bevölkerung, Einrichtung eines Stadtteilmanagements und Unterstützung bewohnergetragener Projekte	1.089.500 €	326.850 €
Verbesserung des Angebots an bedarfsgerechten Aus- und Fortbildungsmöglichkeiten	1.183.300 €	354.990 €
Verbesserung der Wohnverhältnisse, des Wohnumfeldes und des öffentlichen Raumes	2.097.500 €	629.250 €
Strukturen zur Stärkung der lokalen Ökonomie schaffen	475.000 €	142.500 €
Integration von Migrantinnen und Migranten	275.000 €	82.500 €
Stadtteilkultur ausbilden	152.500 €	45.750 €
Umnutzung von Flächen und leer stehenden Gebäuden	42.500 €	12.750 €
Verbesserung der sozialen Infrastruktur, des Freiflächen- und Spielflächenangebotes	230.500 €	69.150 €
Verkehrsinfrastruktur ausbauen	661.000 €	198.300 €
Umweltentlastung und Grünflächenvernetzung	457.500 €	137.250 €
Gesamtsumme	6.664.300 €	1.999.290 €
Förderung	4.665.010 €	

► Chancen einer Förderung

Förderprogramm Soziale Stadt im Stadtteil Dorenkamp

- Bietet die Chance einer konzertierten Aktion
- Ist eine konsequente Fortentwicklung des IEHK Rheine.2020
- Die Wirkung der Gesamtmaßnahme ist besonders hoch



► Erforderliche Beschlüsse

nach den Förderrichtlinien und dem Baugesetzbuch sind folgende Beschlüsse erforderlich:

- Grundsätzlich: Umsetzung des integrierten Handlungskonzeptes
- Finanzierung des kommunalen Eigenanteils
- Abgrenzung des Gebietes

► Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!